

# Fake News - wie sich die Nachrichtenwelt verändert hat

Luttmersen (r/os). Nachrichten aus „professioneller“ journalistischer Quelle stehen neben frei erfundenen Fake News in sozialen Medien jederzeit abrufbar zur Verfügung. „Fake News haben sich zu einer Lügenindustrie entwickelt, mit der sich Geld verdienen lässt und manipulativ auf Prozesse, gar auf die Demokratie, einwirken lässt“, heißt es beim Freundeskreis Panzergrenadierbataillon 33. Die freie Journalistin Gemma Pörzgen hat in ihrem Vortrag zu diesem Thema vor Gästen der Gesellschaft für Sicherheitspolitik, Sektion Hannover und dem Freundeskreis Panzergrenadierbataillon 33 auf die Entstehung und die aktuellen Dimensionen und Bedrohungen gesprochen.

Dabei ging sie besonders auf die Situation im amerikanischen Wahlkampf und den Präsidenten der USA ein. „Falschinformationen, die interessengeleitet online verbreitet werden und bewusst als faktisch richtig dargestellt werden, können zu gezielten Manipulationen benutzt werden“, so die Journalistin. Darüber hi-



Beisitzer Harald Engelhard (v.li.), Gemma Pörzgen und Geschäftsführer Werner Hesse.  
Foto: Engelhard

naus hatte sie das Interesse der Zuhörer auf die Relevanz im militärischen Bereich anhand von Falschmeldungen beim Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan, Litauen und im Kosovo gelenkt. „Aber sie hat auch Möglichkeiten der Enttarnung von Falschmeldungen aufgezeigt und bei den

Zuhörern Sensibilität beim Konsum von Nachrichten geweckt“, so Freundeskreissprecher Dieter Heise. „Die anschließende intensive und kontroverse Diskussion hat gezeigt, dass das Interesse der Gäste zu diesem Thema sehr groß ist. Sind wir doch letztlich Jeder und Jederzeit damit konfrontiert.“